



Blickpunkt

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde
von pax christi,

„Lob sei Gott, dem Weltenherrscher, dem Erbarmenden, dem Barmherzigen, dem König am Tag des Gerichts! Dir dienen wir und zu Dir rufen um Hilfe wir; leite uns den rechten Pfad, den Pfad derer, denen Du gnädig bist, nicht derer, denen Du zürnst, und nicht der Irrenden.“ (1. Sure des Koran) Wovon lassen wir uns leiten in Zeiten des Kriegs gegen den Terror, von IS und Pegida? „Islam verschleppt 90 assyrische Christen“, titelt „Politically Incorrect“ am 24.2.15, „Islam“, nicht „IS“. Das ist die Propaganda der Konfrontation. Dabei waren es die Muslime, die am meisten unter der Gewalt gelitten haben,



**Prof. Dr. Jost
Eschenburg**

die vom Westen in ihren Ländern losgetreten wurde. Wie können wir die Versöhnungsaufgabe von pax christi heute erfüllen? Ein Vorschlag: „Jede christliche Gemeinde, jede Kirchengemeinde braucht eine Partnersmoschee. Lasst uns eine große Neuauflage dessen schaffen, was als deutsch-französische Partnerschaft und Freundschaft die Erbfeindschaft zu Frankreich überwinden half.“ (Wolfgang Krauss, Mennoniten)

Dr. Jost Eschenburg, Diözesanvorsitzender

Samstag, 4. April 2015

10.30 Uhr pax christi lädt ein zum interreligiösen Friedensgebet in St. Anna, Ostchor

11.30 Uhr Kundgebung, Demonstration durch die Innenstadt, Start Augsburg, Königsplatz

Aufruf zum Augsburger Ostermarsch am Karsamstag, 4. April 2015 Augsburger Friedensinitiative (AFI)

Kooperation statt Konfrontation

Vor 25 Jahren endete die Blockkonfrontation zwischen der NATO und dem Warschauer Pakt, der die Welt über Jahr-



zehnte hinweg in der Gefahr einer totalen atomaren Vernichtung gehalten hat. Aber das Ende des Kalten Krieges mündete nur vordergründig in eine Ära der Kooperation. Denn die NATO existiert weiter, expandierte, entgegen den Vereinbarungen weiter nach Osten und wurde zu einem Instrument umgebaut, das die Vorherrschaft des Westens nun endgültig zementieren sollte. Dabei spielte die Bundesregierung stets eine führende Rolle. Ein weiteres Mittel zum Ausbau der politischen, wirtschaftlichen und militärischen Vorherrschaft der westlichen Industriestaaten war und ist die Beseitigung unliebsamer Regierungen – entweder durch die Unterstützung einer lokalen Opposition bis hin zum Bürgerkrieg oder durch einen direkten Kriegseinsatz der eigenen Soldaten.

Rüstungsexporte stoppen

Die Bundesrepublik ist der drittgrößte Waffenexporteur weltweit. Zu den Empfängern zählen auch Diktaturen und autoritäre Regime, die Menschenrechte mit Füßen treten, wie zum Beispiel Saudi Arabien.

Was wir wollen

- › Kooperation statt Konfrontation! Wir treten ein für eine Politik der gemeinsamen Sicherheit, die auch Russland mit einbeziehen muss. Dazu gehören auch die Auflösung der NATO und die Demokratisierung der UNO.
- › Lösung von Konflikten durch Dialog und gleichberechtigte Verhandlungen. Sofortige Waffenstillstände als erste Maßnahme. Errichten einer gerechten und solidarischen Weltwirtschaftsordnung. Ohne Gerechtigkeit kein Frieden.
- › Keine militärischen Interventionen! Stattdessen humanitäre Hilfe und offene Grenzen für Flüchtlinge.
- › Abrüstung für nachhaltige Entwicklung in Nord und Süd! Stopp von Rüstungsproduktion und Waffenhandel.
- › Eine Welt ohne Atomwaffen, das bedeutet für Deutschland: sofortiger Abzug der US-Atomwaffen aus Büchel.
- › Keine militärischen Drohnen und keine Automatisierung des Krieges!

(Auszug aus dem Augsburger Ostermarsch Aufruf)



Max Josef Metzger – Visionär für Völkerfrieden und Ökumene – bald selig?

Eine Sammlung aus 6043 Seiten mit Dokumenten zum Leben von Max Josef Metzger hat am 27. März 2014 in doppelter Ausfertigung ihre Reise nach Rom angetreten: Erzbischof Robert Zollitsch versiegelte in einem feierlichen Gottesdienst im Freiburger Münster die Kisten mit den gesammelten Schriftstücken, die anschließend nach Rom gebracht wurden, wo sie am 31. März an die Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungspro-



Bild: Markus Weber

zesse übergeben wurden. Mit der Post an den Vatikan wurde der „diözesane Informativprozess über das Leben und das Martyrium des Diener Gottes Max Josef Metzger“ als erster wesentlicher Schritt des Seligsprechungsverfahrens abgeschlossen. Im Mai 2006 hatte Erzbischof Zollitsch den Seligsprechungsprozess für Max Josef Metzger (1887 – 1944) mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet. Acht Jahr lang wurden danach Dokumente

und Aussagen zum Leben und Wirken des Freiburger Diözesanpriesters zusammengetragen. (Auszug aus dem Artikel von Markus Weber)

Am 16./17. Januar 2015 fand in Freiburg an der Katholischen Akademie eine Tagung statt zum Thema: „Der Krieg, die Kirchen und die Pazifisten Was hat uns Max Josef Metzger heute noch zu sagen?“ Zwei Frauen aus dem Christkönigsinstitut Meitingen und 5 Personen von pax christi Augsburg nahmen daran teil. Wer mehr dazu wissen möchte, siehe www.augsburg.paxchristi.de

Begegnungsreise nach Palästina-Israel

Termin: 30.8. – 10.9.2015
Vorbereitungstreffen:
Samstag, 18. Juli 2015
in Augsburg, KHG

Kosten:

Wir erwarten erst Angebot von AEI: erfahrungsgemäß pro Person ca. 1.685,- €. Enthaltene Leistungen: Flug incl. Nebenkosten, Unterkunft, Mahlzeiten, Besichtigungsfahrten, Eintritte, Übersetzungen, Betreuung während der Reise, landesüb-

liche Trinkgelder (ca. 50,- €), nicht inbegriffen; persönliche Versicherungen

Übernachtung und Verpflegung:

Wir wollen die Hälfte der Zeit in Familien in Behtlehem übernachten und dort auch frühstücken, die ande-



re Hälfte im Hotel; die Mahlzeiten werden weitgehend in Restaurants eingenommen.

Geplante Programmpunkten u.a.:

- › Begegnung mit dem Komitee gegen Hauszerstörung
- › Besuch von Bethlehem Geburtskirche, Jerusalem
- › Friedensdorf Neve Shalom/Wahat al Salam
- › Begegnung mit Daoud Nassar und dem Projekt „Tent of nations“
- › Treffen mit ‚breaking the silence‘
- › Besuch eines Flüchtlingslagers
- › Fahrt nach Hebron (Altstadt, Patriarchengräber)
- › Ausflug ans Tote Meer mit Familien
- › Sumaya Farhat-Naser
- › Nordisrael Galiläa, Nazareth

Matinee und Saisonöffnung

Kulturen des Friedens und der Versöhnung schaffen – Herausforderung und Hoffnungen teilen
Samstag, 18. April, 11.00 Uhr
friedens räume

José Henríquez aus El Salvador, ist Generalsekretär bei pax christi International in Brüssel.

Über viele Jahre hinweg lag der Fokus seiner Arbeit auf sozialer Gerechtigkeit, Frieden und Menschenrechtsbelangen. Er hat Gemeinschaften bei der Analyse von struktureller Gewalterfahrungen begleitet, dabei war er immer wieder tief beeindruckt von deren mutigen Kampf zur



José Henríquez

Durchsetzung ihrer Rechte. Der Vortrag ist in Englisch mit Übersetzung.

Referent: José Henríquez hat Entwicklungsmanagement, Soziologie, Theologie und Erziehungswissenschaften studiert.

Eröffnung durch den Träger mit Barbara Emrich, Diözesanvorsitzende, dem Oberbürgermeister der Stadt Lindau, Dr. Gerhard Ecker, dem Bezirkstagsvizepräsidenten Alfons Weber und Barbara Krämer-Kubas als Stellvertreterin des Landrats Elmar Stegmann

Es spielt: pax christi Trio:

Traudl Ball, Violine, Claudia Ferber, Querflöte, Gertrud Fersch, Klarinette

Information und Anmeldung:

ab sofort bis Ende Mai
pax christi Augsburg
Christian Artner-Schedler
Ottmarsgässchen 8
86152 Augsburg
Tel. 0821/517751
Fax 0821/4506325
E-mail: augsburg@paxchristi.de



QR-Code zum download oder betrachten des Flyers der Reise mit dem Mobiltelefon

Misereor Eröffnung am 1. März 2015 in Mering

Das Augenmerk der diesjährigen Misereor – Aktion galt dem weltweiten Klimawandel und den Philippinen, die in jüngster Vergangenheit verstärkt von Naturkatastrophen und Sturmfluten aufgrund der Veränderungen des Klimas betroffen sind. Europa und die Industriestaaten müssen deutlicher als bisher ihre Verantwortung diesbezüglich als ein wesentlicher Verursacher wahrnehmen. Darauf hat der Ehren-gast, Erzbischof Ledesma aus den Philip-pinen hingewiesen und einen achtsamen Umgang mit der Schöpfung als Gottes Gabe gefordert. Das diesjährige Motto „Neu denken“ Veränderung wagen“ hat



pax christi konkretisiert: „Friedenslogik wagen, statt Sicherheitslogik verfestigen!“ Am Beispiel von deutschen Waffenlieferungen und am Nahostkonflikt Israel-Palästina zeigte pax christi Neues Denken

und Veränderungsansätze bei uns auf. Für 2016 wird pax christi die Federführung für die diözesanen Misereoreröffnung übernehmen.

Gabi Adamietz, Vorstand

„Wurzeln und Flügel“

„Wurzeln und Flügel“ – das war das Thema unseres pax christi Besinnungstags am 13.12.2014 im Haus Tobias in Augsburg. Durch Körperübungen und Gespräche suchten wir in unseren Lebensläufen und Lebensgeschichten nach unseren Wurzeln: Was trägt und nährt mich? Wo bin ich verwurzelt? Was/wer gibt mir Halt? Gibt es auch Wurzeln, die morsch oder vermodert



sind? Welche wurden abgeschnitten? Was hält mich fest, begrenzt und hindert mich? Kann ich trotz tiefer Wurzeln auch Flügel spüren? Ist das ein Widerspruch oder kann ich überhaupt erst „fliegen“, wenn ich fest verwurzelt und geerdet bin? Welche Wünsche, Träume und Sehnsüchte „beflügeln“ mein Tun? Woraus schöpfe ich Kraft?

Wir konnten unsere Lebenserfahrungen austauschen und fanden in der Bibel Zuspruch und Ermutigung. Mit einem Wortgottesdienst ließen wir unseren Einkehrtag ausklingen. Dieser Tag war ein echtes Geschenk in der hektischen Vorweihnachtszeit. Ein „Oasentag“ zum Auftanken und Kraft schöpfen. Ein herzliches Dankeschön an Josefa Britzelmeier-Nann und Dr. Ursula Schell!

Gertraud Schrottenbaum

Liebesbriefe aus dem Widerstand

pax christi Weißenhorn organisiert Szenische Lesung zum Holocaust – Gedenktag am 27. Januar

Es sei „ein Grundanliegen der Friedensarbeit“, den aus den schmerzhaften Erfahrungen des 2. Weltkrieges gewachsenen gesellschaftlichen Konsens gegen Ausgrenzung und Rassismus gerade in diesen Tagen zu erneuern und zu bekräftigen, so pax christi Sprecher Franz Snehotta. Aus Stuttgart angereist war das 4-köpfige Ensemble Dorothea Baltzer, Robert Atzlinger (Schauspiel), Ekkehard Schobert (Flöte) und Daniel Winkenbach (Technik). In einer eindrucksvollen Collage aus Texten, Bildern und Musik trugen sie die Briefe des Ehepaares Helmut James und Freya von Moltke vor. Als Jurist für Völkerrechtsfragen war Moltke im Zusammenhang mit dem Stauffenberg- Attentat auf Hitler ins Visier der Gestapo geraten und schließlich zum Tode verurteilt worden.

Noch kurz vor der Hinrichtung berichteten die heimlich geschmuggelten Briefe von der tiefen Liebe des Paares.

Franz Snehotta



Diözesanversammlung, 25. April 2015 Augsburg, Haus Edith Stein, 9.00 – 17.00 Uhr

Vormittag Bundesvorsitzender Norbert Richter
Input: Was erfordert Friedensarbeit für pax christi in Anbetracht aktueller Konflikte? Welche Themen und inhaltlichen Schwerpunkte sind von uns einzubringen? Zukunftsperspektiven! Austausch

Nachmittag: Konferenzteil

- Berichte des Vorstandes, des Geschäftsführers, des Friedensreferenten
- Bericht und Austausch aus den Basis- und Sachgruppen
- Anträge, sonstiges
- Vorstandswahlen

Materialien an der Bistumsstelle zur Bestellung

Postkartenaktion an die Bundeskanzlerin Angela Merkel: zur Kennzeichnungspflicht von Produkten aus dem Westjordanland (siehe Beilage – weitere zur Bestellung bei der Diözesanstelle von pax christi).



Postkartenaktion an den Bundesminister des Inneren, Thomas de Maiziere:

Sehr geehrter Herr Bundesminister, Millionen Menschen sind auf der Flucht vor Krieg und Gewalt. Nur wenige schaffen

es, die geschlossenen Grenzen Europas zu überwinden. Deutschland exportiert Kriegswaffen und Rüstungsgüter in Krisen- und Kriegsgebiete. Auch mit unseren Waffen werden viele Menschen unterdrückt und getötet.



Ich fordere Sie auf: Öffnen Sie die Grenzen für die Menschen! Schließen Sie die Grenzen für Waffen!

Wir möchten Euch aufrufen, möglichst viele dieser Postkarten an Angela Merkel und Thomas de Maiziere zu schicken.

Neu! Rüstungsexportbericht 2014 der GKKE erschienen



Die Gemeinsame Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE) liegt zum 18. Mal seit 1997 einen Rüstungsexportbericht vor. Der Bericht wird von der GKKE-Fachgruppe „Rüstungsexporte“ erstellt. Ihr gehören Fachleute von Universitäten und wissenschaftlicher Forschungsinstitute, der kirchlichen Friedensarbeit und Entwicklungszusammenarbeit sowie aus Nichtregierungsorganisationen an. Der Bericht stellt öffentlich verfügbare Informationen über die deutschen Ausfuhren von Kriegswaffen und Rüstungsgütern des Vorjahres (2013) und deren Genehmigungen zusammen.

Unser Referent Christian Artner-Schedler kommt gerne in Ihre Organisation, Gruppe, Pfarrei um mit einer Powerpoint-Präsentation zum Thema Rüstungsexporte zu referieren.

Impressum und Kontakt

Herausgeber:

pax christi Diözesanverband Augsburg
pax christi Diözese Augsburg e.V.
Ottmarsgässchen 8
86152 Augsburg
Tel. 0821 517751 · Fax 0821 4506325
e-mail: augsburg@paxchristi.de
Internet: www.augsburg.paxchristi.de
Bürozeiten: Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr

Ansprechpartner:

Friedensreferent Christian Artner-Schedler

Bankverbindung:

pax christi Diözesanverband Augsburg:
Pax Bank Köln:
IBAN: DE62370601936030214011
BIC: GENODED1PAX
(für die Bewegung, Mitgliedsbeiträge etc.)

pax christi Diözese Augsburg e.V.:
Liga-Bank Augsburg:
IBAN DE78750903000000145190
BIC: GENODEF1M05
(für die friedens räume, Spenden etc. ...)

Redaktion: Gabi Adamietz,
Christian Artner-Schedler (V.i.S.d.P.)
Renate Beutmüller-Badía

Gestaltung und Seiten-Layout:
Tobias Baiter, Schwabmünchen

Fotos privat soweit nicht anders angegeben.

Druck: Pinus-Druck Augsburg
Dieser Rundbrief ist auf
100 % Recyclingpapier gedruckt.

Happy Birthday Christian – wünscht der pax christi Vorstand Augsburg

Unser **Friedensreferent Christian Artner-Schedler** wurde am 26. März 2015 tatsächlich 60 Jahre alt. Wir wünschen weiterhin viel Glück, Segen, Gesundheit und Lebensfreude.

Wir danken sehr für den ansteckenden, engagierten, zeitintensiven Einsatz für die Friedensarbeit in der Diözese Augsburg, in Lindau, bundesweit und für die Welt.

Termine 2015

29.3.	11.00 h	pax christi Palmsonntags-Gottesdienst, Augsburg KHG
4.4.	10.30 h	Interreligiöses Friedensgebet, Augsburg, St. Anna
4.4.	11.30 h	Ostermarsch Augsburg, Königplatz
11.4.	10.00 h	friedens räume Putztag
15.4.	10.00 h	Gespräch mit Ulrike Bahr MdB-SPD
17.4.	17.00 h	Dr. Max Josef Metzger-Gedenken am Dom, Augsburg
18.4.	11.00 h	friedens räume Saisonöffnung, anschl. Programm
25.4.	ab 9.00 h	pax christi Diözesanversammlung KHG Augsburg
26.6. – 28.6.		pax christi Bundeskongress in Rastatt
8.7.	19.00 h	Friedensgottesdienst in der Ulrichswoche St. Ulrich und Afra, Augsburg
18.7.		Vorbereitung: Palästina-Israel Begegnungsreise
22.7.		6. Interreligiöser Augsburger Friedenslauf, Domplatz
30.8.-10.9.		Begegnungsreise Palästina-Israel
23.10.-25.10.		pax christi Bundesdelegierten-Versammlung Fulda
8.11.-18.11.		Ökumenische Friedensdekade 2015
5.12.		pax christi Besinnungstag, Augsburg, Haus Tobias

Termine der friedens räume Lindau siehe auch www.friedens-raeume.de